

Zug-Chaos in Marburg: Hunderte Reisende stranden im Regen!

Ein vollbesetzter Zug endete am 12. Oktober in Großen-Linden statt in Marburg, wodurch 200 Reisende strandeten. Fehlende Informationen erschwerten die Situation.

Großen-Linden, Deutschland - Am Samstag, den 12. Oktober, endete ein voll besetzter Zug überraschend in Großen-Linden, nachdem er um 20:21 Uhr am Frankfurter Hauptbahnhof abgefahren war, anstatt nach Marburg zu fahren. Trotz vorheriger Ankündigungen über keinen Stellwerksausfall wurde kurz vor der Abfahrt eine Durchsage gemacht, die jedoch von den meisten Fahrgästen überhört oder ignoriert wurde. In Großen-Linden waren dann mindestens 200 aufgeregte Passagiere betroffen, die bei einsetzendem Regen ohne Informationen über Schienenersatzverkehr im Freien standen, was für Chaos sorgte, als sie gebeten wurden, das Zugabteil zu verlassen, berichtet ein besorgter Fahrgast **laut Informationen von www.op-marburg.de**.

Die Verwirrung führte dazu, dass die Polizei kontaktiert wurde, diese jedoch keinen akuten Handlungsbedarf sah und auf die Verantwortung der Deutschen Bahn verwies. Ein Sprecher der Bahn erklärte, dass eine kurzfristige Krankmeldung im Stellwerk der Grund für die massiven Probleme sei. Um einem zukünftigen Personalmangel entgegenzuwirken, habe die Bahn in den letzten fünf Jahren 130.000 neue Mitarbeiter eingestellt. Dennoch bleibt die Sorgen um die Reisenden, insbesondere um solche in prekären wirtschaftlichen Lagen, die mit einer plötzlichen Unterbrechung ihrer Verbindung mitten in der Nacht konfrontiert sind.

Details

Ort	Großen-Linden, Deutschland
------------	----------------------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de